

Tag des Apfels **Freitag, 11. 11. 2011**

Aktivitäten in ganz Österreich

Die AMA-Marketing stellt rund um den „Tag des Apfels“ den Apfel in ganz Österreich in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses:

1. Österreichweite, großangelegte Gratis-Apfel-Verteilung in über 250 Volksschulen
2. Österreichweite Gratis-Apfel-Verteilung in allen Bäckerei Ströck Filialen
3. Gratis-Apfel-Körbe an Rundfunk-Stationen am Tag des Apfels zur Bewerbung des Tages des Apfels im Hörfunk.
4. TV-Beiträge zur Apfelernte in den Infos & Tipps jeden Freitag auf ORF2
5. Eine Presseausendung mit allen Aktivitäten zum Tag des Apfels sowie Daten, Zahlen und Fakten zum Apfelmarkt wird in der Woche des Tages des Apfels versendet.
6. Redaktionsbesuche in Wien, redaktionelle Schaltungen zum Tag des Apfels
7. Unser „Apfelkoffer“ wurde aufgrund des großen Erfolges nachproduziert und wird österreichweit an ausgewählten Schulen verteilt, sowie über den AMA-Webshop erhältlich sein.
Er beinhaltet Arbeitsunterlagen für Lehrer zum Thema „Apfel“, Apfel-Stempel, Stundenpläne für Kinder, Bastelvorlagen, ein Apfelquiz, Apfel-Luftballons, Apfel-Aufkleber, Give Aways usw.
8. Bundesweite Plakatkampagnen mit AMA-Gütesiegel unter dem Motto „Qualität ist kinderleicht zu erkennen“.

Ergänzt werden diese Aktionen in allen Bundesländern durch Aktivitäten der Landesobstbauverbände und der obstbaulichen Vermarktungsorganisationen.

Ein sehr gutes Apfeljahr

Das Wetter im heurigen Frühjahr, Sommer und Herbst hat Äpfel hervorragender Qualität reifen lassen: ausreichende Niederschläge im Frühjahr, ein wechselhafter Sommer und ein ideales Erntewetter mit viel Sonne haben genau gepasst!

Gute Fruchtgrößen, eine schöne Farbausbildung und intensives Aroma lassen die Äpfel heuer besonders gut schmecken.

Auch die Menge der steirischen Apfelernte liegt mit rd. 198.000 Tonnen im sehr guten Durchschnitt.

Markt und Preis

Nach einigen Jahren mit schlechten Erlösen konnten im Vorjahr erstmals wieder kostendeckende Erzeugerpreise erzielt werden. Auch für die nunmehr begonnene heurige Saison werden normale Erzeugerpreise erwartet. Bestimmenden Einfluss auf die Marktsituation hat die EU-Gesamtapfelernte: dies liegt heuer mit 10,2 Mio. Tonnen zwar leicht über den ursprünglichen Schätzungen, sollte aber dennoch gut verkaufbar sein.

Die Organisationsstruktur in der Vermarktung wird ein Erweiterung erfahren: in der Steiermark hat sich mit der OGS (Obst-Gemeinschaft-Steiermark) eine Obstbauernorganisation gegründet, die sich um eine Anerkennung als Erzeugerorganisation bemüht.

Neues Pflanzenschutzmittelgesetz

Aufgrund der Neuregelung des EU-Pflanzenschutzmittelrechtes wird es auch in Österreich in allen Bundesländern neue Pflanzenschutzmittelgesetze geben.

Neue und teilweise strengere Reglementierungen in der An- und Verwendung von Pflanzenschutzmitteln stellen insbesondere den Obstbau als eine der intensivsten Spezialkulturen vor zusätzlichen Herausforderungen.

Heimisches Obst zählt jetzt schon nachweislich zu den sichersten und bestgeprüften Lebensmitteln – wir bitten alle, mitzuhelfen, diese Botschaft auch an die Verbraucher weiterzugeben.

Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte

Die Möglichkeit zur Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte ist eine Existenzfrage für den heimischen Obstbau – nur damit können die Arbeitsspitzen auf den bäuerlichen Familienbetrieben abgedeckt werden.

Heimische Arbeitskräfte am inländischen Arbeitsmarkt können dafür nicht gefunden werden – diese ausländischen Arbeitskräfte haben daher auch keine Auswirkungen und keine Relevanz für den heimischen Arbeitsmarkt!

Wir appellieren an die zuständigen Stellen und alle politischen Vertreter, ausreichende Möglichkeiten für eine praxisgerechte Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte zu schaffen und zu unterstützen.

Fachschule für Obstbau

Die Obstbaufachschule in Wetzawinkel/Gleisdorf ist seit Jahrzehnten Garant für eine fundierte und qualitativ hervorragende Ausbildung der österreichischen Obstbauern. Sie ist auch Zentrum und Treffpunkt vieler obstbaulicher Aktivitäten mitten im Hauptanbaugebiet und besitzt daher eine besondere Bedeutung für die Identität und das Selbstverständnis der heimischen Obstbauern.

Der Erhalt und die Weiterführung einer Obstbaufachschule im Kerngebiet des steirischen Obstbaues ist eine existentielle Forderung für die Zukunft der steirischen Obstbaues.